



Mitteilungsblatt der Gemeinde Raidwangen

Amtl. Bekanntmachungen von der Gemeindeverwaltung. Herausgeber Verlag Ortsnachrichten G. Lütze GmbH., 7410 Reutlingen
Verlag u. Druck: Verlag Wagner GmbH., Stuttgart 1, Postfach 542, Tel. 232903. Verantw. f. d. Inhalt: G. Wagner, Stgt.

5. Jahrgang / ca

FREITAG, den 8. ~~Aug~~ 1969

Nummer 32

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

BEBAUUNGSPLAN "WEINBERGGÄRTEN"

Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan "Weinberggärten" durch Satzung vom 9. 7. 1969 aufgestellt, Maßgebend sind der Lageplan mit Textteil des Staatl. Vermessungsamts Kirchheim(Teck), Nebenstelle Nürtingen vom 28. 10. 69/ 14. 5. 69 und die Begründung des Bürgermeisteramts Raidwangen vom 14. 5. 1969. Der Bebauungsplan wurde vom Landratsamt Nürtingen mit Erlaß vom 31. Juli 1969 - UV 612. 21. /Schm/Hu - genehmigt. Der Bebauungsplan mit Begründung liegt vom 11. August 1969 bis 25. August 1969 während der üblichen Dienststunden auf dem Rathaus öffentlich aus. Er wird mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich. Auf den Anschlag an der Verkündungstafel wird hingewiesen.

Franz
Bürgermeister

GEMEINDERATSSITZUNG AM 30. 7. 1969

Einen Hauptteil der letzten Gemeinderatssitzung nahmen wieder Bauangelegenheiten ein. Zahlreiche Baugesuche lagen zur Beratung vor und weitere Bauarbeiten für die Turnhalle usw. wurden vergeben. Bei den letzteren merkt man die Auswirkung der augenblicklichen Hochsaison im Baugewerbe. Sie spiegelt sich in den bei manchen ausge-

Für die Fertigteilkonstruktion wurden 11 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Fünf Angebote sind eingegangen. Sie liegen zwischen 94 110 DM und 145 925 DM. Den Zuschlag erhielt als preisgünstigster Bieter das Betonwerk Stuttgart, Deizisau, zum Angebotspreis von 94 110 DM. Die Flachdacharbeiten, für die sechs Firmen Angebote zwischen 48 292 und 59 468 DM abgaben, wurden schon in der letzten Sitzung vorberaten, jedoch zur Prüfung eines Alternativangebotes dem Planer übergeben.

Dieses lag nur vor und sieht die Ausführung in verzinkten Thyssen-Stahlblechprofilen vor. Diese Ausführung soll neben der Preisgünstigkeit weniger Gewicht für die Fertigteile bringen und somit auch dort Einsparungen ermöglichen. Dieses Alternativangebot der Firma Manfred Grimm, Reutlingen fand mit 42 397 DM Berücksichtigung. Vom Planer wurde geraten, angesichts des Umfanges der Bauarbeiten bei der Turnhalle eine Bauwesenversicherung abzuschließen. Mit den Kosten werden alle beteiligten Unternehmer entsprechend der Abrechnungssumme anteilmäßig belastet. Vier Versicherungen haben sich um einen Abschluß beworben. Am preisgünstigsten lag die Zentraleuropäische Versicherungs AG und erhielt damit den Auftrag. Die vorgesehene Kanal- und Wasserleitungserweiterung in der Altdorferstraße wurde mit 17 359 DM angeboten. Angesichts der hohen Summe will man nun nicht so weit wie ursprünglich vorgesehen, erweitern. Kanal- und Wasserleitung wird jetzt nur soweit verlegt, daß der Neubau von Johann